

# Kalendererlös fließt ans Hospiz Kieler Förde

Fotografin Martina Levin-Müller aus Schwentental übergibt 7449 Euro

VON ANNETTE GÖDER

**KIEL/SCHWENTENTAL.** Noch immer ist die Fotografin Martina Levin-Müller aus Schwentental beeindruckt von der Hilfsbereitschaft und Flexibilität der Geschäfte, die im Lockdown das Kalenderprojekt für das Hospiz Kieler Förde unterstützt haben. Den Verkaufserlös über 7449 Euro hat sie nun dem Hospiz übergeben.

„Einige Adressen von Geschäften, die den Kalender möglicherweise anbieten könnten, hat mir der Hospizförderverein Gabriel zukommen lassen“, erklärt die Fotografin, die das Projekt ehrenamtlich übernommen hat. „Außerdem habe ich dann

weitere Geschäfte angerufen und war überwältigt, wie engagiert sie den Verkauf in der schwierigen Situation ermöglicht haben.“ So hätten Käufer die Gelegenheit gehabt, den beliebten Kalender zum Beispiel an der Kasse eines Buchladens zu erwerben, wenn sie ihre bestellten Titel abholen konnten, oder im Blumengeschäft oder in einer Apotheke.

Qualitativ hochwertig wurde das Produkt mit dem Titel „Land & Meer“ auch durch die Unterstützung und Beratung der Firma A.C. Ehlers Medienproduktion, die ein kostenfreies Layout zur Verfügung gestellt hat. Die Kalenderbilder zeigen Motive, von denen ei-

nige über Schleswig-Holstein hinausreichen. „Ich bin für eine Reihe von Projekten ständig auf Motivsuche und dafür sehr viel mit dem Wohnmobil unterwegs“, erzählt die 59-Jährige. „Manchmal musste ich mehrfach an einen Ort fahren, damit das Foto so wurde, wie ich es mir vorstellte.“ Mal stimmte das Licht nicht, mal war der Bildausschnitt optimierbar. Der Titel für diesen Monat heißt „Wolkenspiel am Kleinen Plöner See“. Der strahlend blaue Himmel ist bedeckt mit weißen Wattebäuschen, die sich ebenso wie die konturreichen, blattlosen Laubbäume im Wasser spiegeln. Die Rapsblüte in der Nähe des Laboer Ehrenmals ist



Ein Kalender mit Bezug zu Meer und Landschaft: Die Fotografin Martina Levin-Müller (links) und Annika Weerts vom Hospiz Kieler Förde freuen sich über den Erlös, der für verschiedene Aufgaben der Einrichtung gedacht ist.

FOTO: ANNETTE GÖDER

eines der Motive der nächsten Monate.

Der volle Verkaufserlös – nur abzüglich der Kosten für Papier und Produktion – ist für Zusatzangebote wie Trauerarbeit, Musiktherapie, Sonderkost oder die Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter bestimmt. „Wie sind auf Spen-

den angewiesen, um damit fünf Prozent der Gesamtkosten bestreiten zu können“, erklärt Annika Weerts, Pflegeleitung und Mitglied der Geschäftsführung des Hospizes.

➔ Unter der Webadresse [www.leviarts.de](http://www.leviarts.de) gibt es Infos zum jeweiligen Monatsfoto.